

SKE – Senatskommission für Erdsystemforschung

Monika Sester



**DFG-Senatskommission
für Erdsystemforschung**

SK Erdsystemforschung

- Die SKE berät die Gremien der DFG in allen Fragen der disziplinenübergreifenden Erdsystemforschung und ist zugleich Koordinierungs- und Strategiegremium.
- Ein Fokus der Arbeit der SKE
 - Stärkung der disziplinenübergreifenden Erdsystemforschung,
 - mit fächerübergreifenden Themen wie beispielsweise der Erdsystemmodellierung oder dem Umgang mit großen, heterogenen Datenmengen.
 - Impulse für interdisziplinäre Forschungsprogramme geben, die auch gesellschaftlich und politisch von hoher Relevanz sind
- 17 Mitglieder (plus Gäste)
- <https://dfg-erdsystemforschung.de>

SK Erdsystemfors

- Die SKE berät die Gremie disziplinenübergreifende zugleich Koordinierungs-
- Ein Fokus der Arbeit der
 - Stärkung der disziplinenü
 - mit fächerübergreifender Erdsystemmodellierung o heterogenen Datenmeng
 - Impulse für interdisziplinä die auch gesellschaftlich sind
- 17 Mitglieder (plus Gäste
- <https://dfg-erdsystemforschung.de>

Disziplin

Geologie

Paläontologie

Mineralogie

Geochemie

Geophysik

Geodäsie

Geoinformatik

Meeresforschung/ Biologie

Meeresforschung Chemie/Geo

Meeresforschung Physik

Hydrogeologie/ Hydrologie

Bodenkunde/-mikrobiologie

Geomorphologie

Atmosphärenwissenschaften Physik

Atmosphärenwissenschaften Chemie

Vegetationsökologie

Umweltökonomie



17 Mitglieder

Disziplin	Mitglied
Geologie	Ralf Littke, Aachen
Paläontologie	Michal Kucera, Bremen
Mineralogie	Francois Holtz, Hannover
Geochemie	Andrea Koschinsky, Jacobs University Bremen
Geophysik	Charlotte Krawczyk, GFZ Potsdam
Geodäsie	Annette Eicker, HafenCity Universität Hamburg
Geoinformatik	Monika Sester, Hannover
Meeresforschung/ Biologie	Angelika Brandt, Frankfurt (Senckenberg)
Meeresforschung Chemie/Geo	Michael Schulz, Bremen
Meeresforschung Physik	Detlef Stammer, Hamburg
Hydrogeologie/ Hydrologie	Petra Döll, Frankfurt
Bodenkunde/-mikrobiologie	Thilo Streck, Hohenheim
Geomorphologie	Todd Ehlers, Tübingen
Atmosphärenwissenschaften Physik	Manfred Wendisch, Leipzig
Atmosphärenwissenschaften Chemie	Corinna Hoose, Karlsruhe
Vegetationsökologie	Katja Tielbörger, Tübingen
Umweltökonomie	Edeltraud Günther, Dresden

Beobachtungen zu NFDI

- Die fortschreitende Verfügbarkeit von **Sensoren, Daten und Modellen** in immer höherer räumlicher, zeitlicher und thematischer Auflösung führt zu immer größeren Datenmengen, welche das Erdsystem sowie seine zeitlichen und örtlichen Änderungen beschreiben.
- Der einfache, offene, effiziente, grenzenlose und zeitnahe Zugriff auf diese **Daten** und **zugehörige Datendienste** für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weltweit ist elementare Basis für Spitzenforschung und interdisziplinäre Vernetzung.
- In der Erdsystemforschung gibt es bereits eine **herausragende Expertise** im Bereich des Forschungsdatenmanagements
- Es gibt einen „**Zoo**“ unterschiedlichster Portale und Infrastrukturen

Empfehlung

- Die Senatskommission für Erdsystemforschung (SKE) der DFG befürwortet ausdrücklich und geschlossen die derzeitigen Aktivitäten mit dem Ziel der Einrichtung einer NFDI für den Bereich der Erdsystemforschung.
- Die SKE unterstützt insbesondere die Beteiligung der **Erdsystemforschung als Ganzes**, indem die **gesamte Breite der entsprechenden Fachgemeinschaften** einbezogen wird.
- Ein ausgewogenes NFDI4Earth-Konsortium wird es ermöglichen, alle Interessen der Einrichtungen in der Erdsystemforschung zu bündeln. Vorhandene Erfahrungen und **national und international etablierte Strukturen** können hierbei Kernpunkte bilden.
- Die SKE begrüßt die **Beteiligung der universitären Forschung**, um die Belange und Bedürfnisse der dort arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit zu integrieren.
- Die Senatskommission bietet an, den Prozess der Etablierung der NFDI4Earth zu begleiten.

Bedarfe der Forscher / Forschung

- Strukturell
 - Für jeden Forscher Mehrwert deutlich machen: Eigene Forschung wird besser durch
 - Zugriff auf Benchmarkdaten, größere Datenbestände, komplementäre Daten, ...
 - Anreiz und Unterstützung, sich daran zu beteiligen
- Inhaltlich: Entwicklung innovativer Dienste
 - >> „bloße“ Datenveröffentlichung
 - Automationsgestützte Annotation und Verlinkung
 - Einfache Suche und Zugriff (à la Google)
 - Interaktionsschnittstellen / Visualisierung / Visual Analytics
 - Datenanalyse / Data Mining / Fusion